

Neustadt (Dosse), Brandenburg, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Kurfürstentum Brandenburg / seit 1539 protestantisch.

Stadtrecht seit 1664.

Heute Stadt im Landkreis Ostprignitz-Ruppin des Bundeslandes Brandenburg.

In Neustadt (Dosse): 2 Verfahren mit 1 Hinrichtung.

-1620 die Georg Möllersche.

Verfahren wegen Verdacht der Zauberei.

Sie wurde von ihrer Tochter Ilse Möllers

(Verfahren Brunn 1620) besagt.

Gemäß Belehrung des Brandenburger Schöppenstuhls

waren bei der Beschuldigten Gefängnis und Folter nicht zulässig.

Der Ausgang des Verfahrens ist unbekannt.

Quelle: König, Emil B.:

Geschichte der Hexenprozesse, Ausgeburten des Menschenwahns,
Paderborn (ohne Erscheinungsjahr), S. 155 – 156

Neustadt (Dosse), Ortsteil Köritz

Köritz wurde im Jahr 1954 Neustadt (Dosse) zugeordnet.

-1660 Hedwig Müller / 60 Jahre alt /

Frau des Bauern Berendt in Köritz.

Die Frau wurde inhaftiert und gefoltert.

Unter der Folter gestand sie das Ausüben des Böten

(Raten, Besprechen, Gesundbeten),

das Versetzen der Butter mit einem Pulver und Teufelsbuhlschaft.

Hedwig Müller starb auf dem Scheiterhaufen.

Eine Verwandte der Hedwig Müller war Marie Müller /

verehelichte Rhinow (Verfahren Sieversdorf 1667 - 69).

Quelle: [http://wiki-de.genealogy.net/Neustadt \(Dosse\)#Geschichte](http://wiki-de.genealogy.net/Neustadt_(Dosse)#Geschichte)

letzter Aufruf am 28.09.2015, 12:30 Uhr

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com